



PETER-USTINOV-GESAMTSCHULE
MONHEIM AM RHEIN

Thema des Projektkurses:

„Vergangenheit - das war doch gestern?!” Die Geschichte des Nationalsozialismus in Monheim und Umgebung

Persönliche Schicksale und Lebensgeschichten, Erinnerungs- und Gedächtniskultur

Peter-Ustinov-Gesamtschule in Monheim am Rhein

1.1 Formaler Projektrahmen

Der Projektkurs findet einmal in der Woche 90 Minuten (2x 45 Minuten) lang mit circa 15 Schülerinnen und Schülern statt. Er wird von zwei Lehrerinnen (Frau Vogt, Frau Otto) betreut. Der Kurs erstreckt sich über ein Schuljahr. Am Ende erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Ganzjahresnote.

1.2 Projektziele, Teilziele und Kompetenzen

Die Ziele ergeben sich aus den Besonderheiten der Unterrichtsform „Projektunterricht“ und dem fachlichen Zugang, in diesem Fall der Geschichtswissenschaft. Das Inhaltsfeld wird mit folgenden Schwerpunkten behandelt: Grundzüge der nationalsozialistischen Geschichte, insbesondere auf regionaler Ebene, Zwangsarbeiter, Museumskonzeption und Museumspädagogik, Rezeptionsgeschichte.

In diesem Projektkurs werden regelmäßig außerschulische Gedenkstätten besucht. Es findet eine Fahrt nach Köln zum ELDE Haus statt. Zudem besuchen wir die ehemalige Ordensburg und den jetzigen International Place in Vogelsang sowie den Schlachthof in Düsseldorf.

In Monheim selbst bereiten die Schülerinnen und Schüler die Stolpersteinverlegung für Jüdinnen und Juden, Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern sowie Euthanasieopfer vor. Inhaltlich recherchieren sie dafür im Archiv, aber auch der feierliche Rahmen der Verleihung wird von den Schülerinnen und Schülern mit literarischen und musikalischen Beiträgen begleitet. Zu dieser Verlegung gelang es in der Vergangenheit auch einmal Hinterbliebene aus Israel einzuladen. In diesem Zusammenhang organisierten die Schülerinnen und Schüler eine Podiumsdiskussion mit den Gästen aus Israel. Des Weiteren wird im Wechsel mit dem örtlichen Gymnasium das Gedenken zum Novemberpogrom von den Schülerinnen und Schülern vorbereitet und begleitet.

Im Kurs wurden folgende Teilprojekte realisiert:

1. Der Nationalsozialismus vor meiner Haustür? - Zwangsarbeiter, in Monheim und Umgebung
2. Eine Form der Erinnerung und Gedächtniskultur – Stolpersteine
3. „Wir haben davon nichts gewusst!“- Hinrichtung mitten in der Stadt - das ELDE Haus in Köln
4. Umstrittene Erinnerung? Das Mahnmal in Berlin, Erinnerungskultur in der Hauptstadt
5. „Nationalsozialismus, das kann ich nicht mehr hören!“ - Ein Projekt für den neunten Jahrgang
6. Mein jüdischer Nachbar – Präsentation der Wanderausstellung - Filmdokumentation
7. Erziehung zum/im Nationalsozialismus - Die Ordensburg Vogelsang in der Eifel

Die Kompetenzbegrifflichkeit entspricht dem Kernlehrplan, Geschichte, NRW

Dokumentation:

- Produktpräsentation (Beitrag zur fachlichen Qualität des Produkts, Darstellungsqualität: Vortragsweise, Motivation, Gestaltung etc.)
- Projektmappe: Dokumentation der Projektarbeit (fachlicher Ertrag von Experten, Notizen, Konzeptpapieren, gesammelten Materialien, etc.)/ Gestaltung: Deckblatt, Gliederung, Seiten, Nummerierung, etc., Ausführlichkeit: Planungspapiere, eingebrachte Arbeitsanteile

Unterrichtsbeiträge:

- Mündliche Beiträge in der Inputphase und den Beratungsgesprächen

Organisations- und Planungsleistungen:

- Planungs- und Beratungsgespräche mit den Lehrenden (fachlicher Beitrag, Initiative, Konfliktlösung)
- Arbeitsprozess (selbstständige Themenfindung, Einbringen in die Arbeit der Gruppe, Durchführung fachlicher Arbeitsanteile, Kooperation mit den Lehrenden, Aufnahme von Beratung)

Fakultative Bereiche:

- Test zum inhaltlichen Input
- Selbstdiagnosebogen zum Kompetenzlernen
- Übergreifender, individuelle Reflexionsbogen zur Projektarbeit

Zuordnung der Leistungsanteile für die Kursabschlussnote zu den Feldern „Sonstige Mitarbeit“ und „Dokumentation“

Sonstige Mitarbeit	Dokumentation
Mündliche Beiträge in der Inputphase und den Beratungsgesprächen	Projektmappe-Dokumentation der Projektarbeit
Test zum inhaltlichen Input	Produktpräsentation
Planungs- und Beratungsgespräche	
Arbeitsprozess	

Folgende Kompetenzen finden Berücksichtigung: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz

1.3 Umsetzungsschritte/Durchführung

(1 Block entspricht 90 Minuten, gesamt ca. 36 Blöcke)

A Überblick zum Ablauf der Projektarbeit und Gruppenherstellung (1 Block)

Die Schülerinnen und Schüler bekommen hier einen allgemeinen Überblick über die Arbeitsweise des Projektkurses und die Struktur. Außerdem werden grundsätzliche Schritte zur Gruppenbildung gemacht und organisatorische Fragen geklärt. Inhaltlich wird die Gruppe über erste Assoziation zum Titel des Projektkurses gefestigt.

B Basis schaffen: inhaltlich, methodisch und fachwissenschaftlich orientierter Input (10 Blöcke)

C Projektkriterien klären: die Besonderheiten dieser Unterrichtsform (1 Block)

D Themen finden und Gruppen bilden (1 Block)

E Planungspapiere in den Einzelgruppen erstellen: Berücksichtigung aller Aspekte der Projektarbeit (1-2 Blöcke)

F Selbstständige Arbeit in den Gruppen und Zwischenberichte im Plenum (7 Blöcke)

G Produktpräsentationen (3 Blöcke)

H Abschließende Reflexionen und fachliche Auswertung (1 Block)

I Zusatz: Exkursionen (10 Blöcke)

1.4 Projekt Ergebnisse: Produkte, Dokumentation

Produkt: Mögliche Produkte können sein: ein provokantes Flugblatt, Hörspiele, ein Podcast, eine Website zum Thema, eine App, eine Infowand mit medialer Unterstützung, Interviews, Infotexte, eine Karikatur mit Erläuterungsplakat, ein Rollenspiel, ein Szenarium, ein Infoplakat mit Vortrag, ein Film etc..

Zu allen Produkten gehört ein Kurzbericht zu dem Verlauf.

1.5 Leistungsbewertung

Die Bewertung nimmt auf die Individualleistung bezogen sowohl das Arbeiten in der Gruppe (Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten) als auch die persönlichen Einzelbeiträge in den Blick. Im Folgenden werden Messpunkte, Messinstrumente und Kriterien zur Leistungsmessung aufgeführt. Sie beziehen sich jeweils auf die Bereiche der „sonstigen Mitarbeit“ und „Dokumentation“ und Punkten individueller gruppenbezogener Leistung.

A obligatorische und fakultative Bereiche: Diagnosebogen zum Kompetenzlernen, übergreifender, individueller Reflexionsbogen zur Projektarbeit

B gruppenbezogene Leistung: in den Beratungsgesprächen, im Reflexionsbogen, in der Projektmappe, in den Arbeitsteilen bei Produkterstellung und Präsentation

1.6 Kursevaluation

Aus den Reflexionen ergibt sich ein recht intensives Bild der Einschätzung des Projektes aus Sicht der Schülerinnen und Schüler. Insgesamt lässt sich eine positive Wahrnehmung der Unterrichtsform deutlich feststellen. Dem steht gegenüber, dass die Projektarbeitsanforderungen manches Mal als große Hürde empfunden werden, dies auch in der Realität sind. Im Mittelpunkt stehen hier Probleme bei der Zusammenarbeit in der Gruppe und das Finden einer Forschungsfrage sowie deren komplette Verfolgung im Laufe der Arbeit. Gerade Letzteres hat die Notwendigkeit zu einem relativ ausführlichen Infoblock. zu Anfang bestätigt, wenn die Fachlichkeit der Projekte nicht zu niedrig sein soll. Aus der Sicht der Lehrenden lassen sich die großen Probleme auf der Schülerebene bestätigen, zum Beispiel sich selbstbestimmt Forschungsfragen zu eigen zu machen. Dies zeigt jedoch die Bedeutung dieser Unterrichtsform auf.